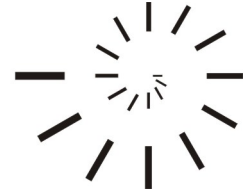


Seniorenhochschule

Angebote der Weiterbildung

Wintersemester 2011/12



Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd

Seniorenhochschule Angebote zur Weiterbildung

Wintersemester 2011 / 12

Herausgeber:

Pädagogische Hochschule
Seniorenhochschule
Oberbettringer Straße 200
73525 Schwäbisch Gmünd

Fon: 07171 / 983 – 220
Fax: 07171 / 983 – 212
Mail: seniorenhochschule@vw.ph-gmuend.de
Internet: <http://www.ph-gmuend.de>

Bankverbindung der Seniorenhochschule:

Pädagogische Hochschule
(Seniorenhochschule)
Kreissparkasse Ostalb

BLZ 614 500 50 Konto-Nr. 440 459 431

Semesterplan

*Veranstaltungszeit
des Wintersemesters:* Montag 10. Oktober 2011 –
Samstag 11. Februar 2012

*Beginn der regulären
Veranstaltungen:* Montag, 17. Oktober 2011

*Einführungswoche der
neuen Studierenden:* 10. – 14. Oktober 2011

*Beginn der
Dienstags-Veranstaltungen:
im HS 1* 18. Oktober 2011 im HS 1,
14.00 – 16.00 Uhr

Semestervorschau

*Veranstaltungszeit des
Sommersemesters:* Montag 10. April 2012 –
Samstag 28. Juli 2012

*Exkursionswoche:
(keine Veranstaltungen)* Dienstag 29. Mai 2012 –
Samstag 02. Juni 2012

Wintersemester 2012 / 13: Montag 8. Oktober 2012 –
Samstag 9. Februar 2013

Weihnachtspause: Montag 24. Dezember 2012 –
Freitag 04. Januar 2013

Änderungen vorbehalten!

Bitte haben Sie dafür Verständnis, dass zu Beginn des Semesters erfahrungsgemäß Zeit und Ort einzelner Veranstaltungen kurzfristig geändert werden müssen bzw. dass es auch ansonsten zu unvorhersehbaren Änderungen oder auch Ausfällen kommen kann.

**Änderungen finden Sie im Internet / LSF, oder in der Telefonzentrale.
Eine tagesaktuelle Veranstaltungsliste wird ausgedruckt.**

Inhalt

	Seite
Vorwort	4
Beirat	5
Organisation	6
Parken	6
Studiengebühr	7
Legende der Räumlichkeiten	7
<i>Programm</i>	8
Allgemeine Reihe	8
Exkursionen	9
<i>Gruppenveranstaltungen</i>	10
Arbeitskreis „Ethik“	10
Arbeitskreis „Literatur“	10
Arbeitskreis „Theologie I“	11
Arbeitskreis „Theologie II“	11
Arbeitskreis „Sport I“	11
Arbeitskreis „Sport II“	12
<i>Spezielle Angebote zur Weiterbildung:</i>	13
Biologie	13
Erziehungswissenschaft	13
Geographie	13
Geschichte	14
Informatik	14
Philosophie / Ethik	15
Pädagogische Psychologie, Beratung und Intervention	15
Evangelische Theologie / Religionspädagogik	15
Beantragung eines Account für Netzzugang und E-Mail-Adresse	16
Multifunktionskarte	19
Praktische Hinweise	20
Lageplan der PH (Campus)	22
Freundeskreis der PH	23

Sehr verehrte Damen, sehr geehrte Herren,

zu den vielfältigen Veranstaltungen des Wintersemesters 2011/12 laden wir Sie sehr herzlich ein. Wir hoffen, dass sich das stetig wachsende Interesse an der Seniorenhochschule erneut in einer hohen Teilnehmerzahl widerspiegeln wird.

Im Mittelpunkt stehen wie immer die Dienstagsveranstaltungen (von 14.00 – 16.00 Uhr im HS 1) bei denen allgemein interessierende Themen aus verschiedenen Fachperspektiven behandelt werden. Gäste sind herzlich willkommen. Eintritt pro Person / Veranstaltung 10,- €.

Ein weiteres Angebot sind selbst organisierte und ergebnisorientierte Arbeitskreise, die sich die Aufgabe des „forschenden Lernens“ gestellt haben. Sollten Sie an einer Mitarbeit interessiert sein, so bitten wir um Kontaktaufnahme mit der Leitung oder mit dem Beirat der Seniorenhochschule. Bei vorhandener Nachfrage aus dem Kreis der Seniorenstudierenden können weitere Arbeitskreise zu verschiedenen Themenbereichen eingerichtet werden. Gerne erwarten wir hierzu Ihre Vorschläge.

Fortgesetzt werden die Arbeitskreise Literatur, Ethik, Theologie und Sport. Exkursionen runden die Reihe ab.

Über das Angebot der Seniorenhochschule hinaus möchten wir Sie auffordern, auch als Gasthörer an den regulären Veranstaltungen der Hochschule teilzunehmen. Die kontinuierliche, von allen Beteiligten als sehr anregend empfundene Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Generationen ist eine Bereicherung des Lehrbetriebs, auf die wir nicht verzichten sollten.

Besonderen Wert legen wir weiterhin auf die mehrjährige erfolgreiche Kooperation mit der Universität Ulm. Sie wird im Wintersemester durch gemeinsame Projekte, durch Dozentenaustausch und sonstige Veranstaltungen fortgesetzt.

Mit den besten Wünschen für ein anregendes und ertragreiches Wintersemester

Ihre



Prof. Dr. Astrid Beckmann,
Rektorin



Prof. Dr. Lothar Rother,
Senatsbeauftragter für die
Seniorenhochschule

Warum Seniorenhochschule?	Mit ihrer Seniorenhochschule entspricht die Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd dem gesetzlichen Auftrag, in der Weiterbildung mitzuwirken.								
Was ist die Seniorenhochschule?	<p>Die Seniorenhochschule ist ein Angebot der Pädagogischen Hochschule für alle Mitbürger und Mitbürgerinnen, die geistig aktiv bleiben oder es (wieder) werden wollen.</p> <p>Sich informieren, sich orientieren, dabei sein, dazugehören – das ist das Motto der Seniorenhochschule an der Pädagogischen Hochschule Schwäbisch Gmünd.</p>								
Teilnehmerkreis oder wer ist ein Senior?	<p>„Senior“ (lateinisch) ist zuallererst ein Komparativ und bedeutet, dass jemand älter als jemand anderer ist. Damit der Teilnehmerkreis nicht automatisch auf ein bestimmtes Lebensalter begrenzt: Auch eine 40-Jährige / ein 40-Jähriger ist eine Seniorin / ein Senior!</p> <p>Teilnehmen kann jeder, der die Eignung in seinem Beruf oder durch ein Hochschulstudium erworben hat.</p>								
Anregungen, Kritik, Vorschläge?	<p>Erfahrungsaustausch zu interessanten Themen mit Gleichgesinnten in Kleingruppen und Arbeitskreisen (wenden Sie sich bitte an den Beirat) ist erwünscht. Hier kann Ihnen der im Dezember 2008 neu gewählte Beirat der Seniorenhochschule (8 Mitglieder, Amtszeit bis 9 / 2012) weiterhelfen.</p> <p>Ihre Ansprechpartner:</p>								
Beirat	<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="padding-right: 20px;">Vorsitzender</td> <td>Josef Uhl Tel. 07171 / 84966</td> </tr> <tr> <td>1. Stellvertreterin</td> <td>Antje Diener Tel. 07171 / 43760</td> </tr> <tr> <td>2. Stellvertreterin</td> <td>Helga Grallath Tel. 07173 / 5001</td> </tr> <tr> <td>Weitere Mitglieder</td> <td>Kurt Hildmann Dietlinde Langer Iris Schädel Gottfried Till Gerda Ritter</td> </tr> </table>	Vorsitzender	Josef Uhl Tel. 07171 / 84966	1. Stellvertreterin	Antje Diener Tel. 07171 / 43760	2. Stellvertreterin	Helga Grallath Tel. 07173 / 5001	Weitere Mitglieder	Kurt Hildmann Dietlinde Langer Iris Schädel Gottfried Till Gerda Ritter
Vorsitzender	Josef Uhl Tel. 07171 / 84966								
1. Stellvertreterin	Antje Diener Tel. 07171 / 43760								
2. Stellvertreterin	Helga Grallath Tel. 07173 / 5001								
Weitere Mitglieder	Kurt Hildmann Dietlinde Langer Iris Schädel Gottfried Till Gerda Ritter								

Organisation

Leitung	<p>Für alle grundsätzlichen Fragen sowie das Programm ist ein Senatsausschuss zuständig, der von Herrn Prof. Dr. Rother geleitet wird. An ihn können Sie sich in allen dringenden Fällen wenden.</p> <p>Sprechzeiten nach telefonischer Vereinbarung.</p>
Sekretariat und Beratung	<p>Seniorenhochschule Frau Wamsler, Zimmer A 024 (Bauteil A) Tel. 07171 / 983-220 E-Mail: seniorenhochschule@vw.ph-gmuend.de</p> <p>Hier erhalten Sie alle für Sie wichtigen Auskünfte, Kontaktzeiten: Dienstag – Freitag 09.00 – 11.30 Uhr</p>
Anmeldung	<p>Zum Seniorenstudium erscheint semesterweise ein Studienführer mit den Veranstaltungsangeboten der Pädagogischen Hochschule.</p> <p>Die Teilnahme am Seniorenstudium setzt zunächst eine Einschreibung voraus; d. h. in jedem Semester ist das Anmeldeformular / Rückmeldeformular abzugeben.</p>
Parken	<p>Ab sofort darf auf den Parkplätzen der Hochschule nur noch mit einem Parkausweis geparkt werden. Erwerb des Ausweises in der Telefonzentrale (dieser gilt auf unbeschränkte Zeit).</p>
Zeitangaberegulung der PH	<p>Cum tempore (c. t. lat. „mit Zeit“) ist eine akademische Zeitangabe, die besagt, dass eine Veranstaltung eine Viertelstunde später beginnt als geschrieben. Beispielsweise steht 18 Uhr c. t. für 18:15 Uhr.</p> <p>Sine tempore (s. t.) ist eine akademische Zeitangabe, die besagt, dass eine Veranstaltung pünktlich beginnt. Beispielsweise steht 18 Uhr s. t. für 18:00 Uhr.</p> <p>Die Veranstaltungszeiten sind, wenn nicht anders gekennzeichnet, als c. t. Zeiten angegeben.</p>

Studiengebühr

Die Teilnahmegebühr für das Seniorenstudium beträgt **unabhängig von der Anzahl der ausgewählten Veranstaltungen pro Semester 60,- €**. Die Gebühr ist per Überweisung zu bezahlen, es erfolgt keine Zahlungsbestätigung. **Bitte begleichen Sie die Gebühr bis spätestens 09. September 2011.**

Bankverbindung:

Pädagogische Hochschule

(Seniorenhochschule)

Kreissparkasse Ostalb

Bankleitzahl 614 500 50

Konto-Nr. 440 459 431

Den Hörerausweis erhalten Sie im Büro A 024 bzw. zu Beginn der Dienstags-Veranstaltungen im HS 1.

Der Unkostenbeitrag für die Vorträge dienstags im HS 1 beträgt ab dem Sommersemester 2011 **für Gäste pro Person / Vortrag** (lt. Senatsausschuss vom 21.12.2010) **10,- €**. Dieser Betrag ist bar zu entrichten. Die Kasse befindet sich im Eingangsbereich des Hörsaals 1.

Erklärung / Legende der Räumlichkeiten

Raumnummern mit A oder B gehören zum Neubau Oberbettringer Straße 200.

Hörsäle und Raumnummern mit H finden sich im Hörsaalgebäude;

Räume mit L gehören zum Altbau, Lessingstraße 7 (Fach Musik)

A -122 = Untergeschoss, Bauteil A,
Zimmer 122,

A 020 = Erdgeschoss, Bauteil A, Zimmer 020,

B 322 = 3. Obergeschoss, Bauteil B,
Zimmer 322.

L = Lessingstraße

H = Hörsaalgebäude

H 127 g = Hörsaalgebäude, Didakt. Zentrum

Programm – Allgemeine Reihe

Zeit Jeden Dienstag 14.00 bis ca. 16.00 Uhr s. t.

Ort Hörsaal 1 im Hörsaalgebäude (früher Mensagebäude)

18.10.2011 *Feierliche Eröffnung des akademischen Jahres 2011 / 12 der Seniorenhochschule*

Festvortrag: OB Richard Arnold, Stadt Schwäbisch Gmünd

25.10.2011	Prof. Dr. Josef Lauter (Mathematik)	Mathematik als Struktur – zum 200sten Geburtstag von Evariste Galois
08.11.2011	Prof. Dr. Rudolf Wichard (Soziologie / Politik)	Deutsche und Tschechen – gemeinsame Geschichte Böhmens und Mährens
15.11.2011	Prof. Dr. Burkard Richter (Geographie)	Die Müllmenschen von Iloilo (Philippinen)
22.11.2011	Honorarprof. Dr. Wolfgang Schwaigert (ev. Theologie)	Die Christen in der arabischen Welt nach den Umwälzungen
29.11.2011	Akad. Rat Dr. Björn Laser (Deutsch)	Manches anders – Vieles besser: Öffentlichkeit und Orthografie
06.12.2011	Prof. Dr. Claudia Vorst (Deutsch)	Literarische Sozialisation von 5 – 12: Klassiker und Neuerscheinungen auf dem Kinder- und Jugendbuchmarkt
13.12.2011	Prof. Dr. Hans-Martin Haase (Biologie)	Island mit dem Motorroller – Erlebnisse, Erfahrungen, Entdeckungen
20.12.2011	Dr. Monika Becker (Akademisches Ausland)	Budapest, Birmingham, Bursa & Co.: Internationaler Austausch an der PH Schwäbisch Gmünd

24.12.11 – 06.01.2012 Weihnachtspause

10.01.2012	Akad. Rat Dr. Jens Keyßner (Sport)	Aktivität über die Lebensspanne – empirische Befunde und Untersuchungen
17.01.2012	Prof. Dr. Lothar Rother (Geographie)	Die neue Türkei – Anleitungen zu einem fälligen Perspektivenwechsel
24.01.2012	Dr. Tilmann Schroth	Thesen zur Bilderfolge und Geschichte des Ellwanger Reliquienkästchens
31.01.2012	Prof. Dr. Manfred Köhnlein (ev. Theologie)	Neue Schüler in einer altgewordenen Schule? Religionspädagogische Antworten auf den Wertewandel
07.02.2012	Prof. Dr. Uwe Faßhauer (Berufspädagogik)	Demografischer Wandel und berufliche Bildung

Vorschau Exkursionen:

29.04. – 02.05.2012	Frau Kahrmann Donzdorf Tel. 07162 / 21641 E-Mail: ellenkahrmann@yahoo.de oder seniorenhochschule@vw.ph-gmuend.de Tel. 07171 / 983 – 220	<i>Studienreise nach Helgoland</i> Diese Reise findet in Zusammenarbeit mit der Vogelwarte und der Biologischen Anstalt in Helgoland statt. Weitere Angaben zu dieser Exkursion finden Sie auf unserer Homepage. Siehe auch Bilder der letzten Studienreise nach Helgoland 2010.
------------------------	--	--

Anmeldung / Anzahlung ab 10.01.2012 möglich mit Überweisung von 500 € auf das Konto der Seniorenhochschule (bei Verwendungszweck bitte Kennwort Helgoland und Name des Teilnehmers angeben).

Mindestteilnehmerzahl:
10 Personen

Anmeldeschluss: 10.03.2012

Gruppenveranstaltungen

Arbeitskreis Ethik

Leitung: Prof. Dr. Franz-Josef Wetz (Philosophie)

Beginn: Freitag, 21. Oktober 2011

1. Treffen: 8.00 – 10.00 Uhr, danach 9.00 – 11.00 Uhr

Raum: A 106

Das Fremde – Die Fremde – Der Fremde

Die Erfahrung des Fremden gehört zu den elementaren Erfahrungen des menschlichen Daseins. Gegenbegriffe hierzu sind das Vertraute, Gewohnte, Selbstverständliche. Das Fremde kann genauso Neugier wie Angst erwecken. Dabei wird bisweilen die Welt selbst als Fremde erfahren, in der sich die Menschen wie Fremde fühlen. Aber auch der Mitmensch begegnet einem nicht nur als Nächster, sondern auch als Fremder. Und der Einzelne kann sich selbst sogar fremd werden. Diese Phänomene sollen auf der Grundlage gemeinsam erarbeiteter Texte näher beleuchtet werden.

Arbeitskreis Literatur

Leitung: Gottfried Till, Schorndorf, Tel. 07181 / 24922

Beginn: 1. Treffen am Freitag, 21. Oktober 2011,
11.00 – 13.00 Uhr

weitere Veranstaltungen nach Absprache (alle 4 Wochen)

Raum: A 003 b

Französische Romane

In seinen „Erinnerungen und Gedanken“ beginnt Golo Mann das Kapitel „Zur französischen Literatur“:

„Von ihr zu sprechen heißt das Meer austrinken wollen – „une mer à boire“... Als ich nach Saint-Cloud kam, hatte ich wohl ein paar Neuerscheinungen gelesen, ... aber nicht einen einzigen der klassischen Romane. Nun begann ich mit Madame Bovary...“

So wollen wir es im Wintersemester 2011 / 12 auch halten und hoffen, dass weitere Vorschläge zur französischen Literatur von Teilnehmern folgen.

Arbeitskreis Theologie I

Leitung: Dr. Friedrich Martin Fiederlein, Tel. 07173 / 4782

Beginn: Montag, 17. Oktober 2011
08.00 – 10.00 Uhr

Raum: A 107

Thema: Die Psalmen

Arbeitskreis Theologie II

Leitung: Dr. Friedrich Martin Fiederlein, Tel. 07173 / 4782

Beginn: Montag, 17. Oktober 2011
10.00 – 12.00 Uhr

Raum: A 107

Thema: Kirchengeschichte: Reformation

Arbeitskreis Sport I „Kraftraum“

Leitung: Dr. phil. Jens Keyßner, Tel.: 983 – 326 im Hause
bzw. Mail: Jens.Keyssner@ph-gmuend.de

Beginn: Freitag, 21. Oktober 2011,
12.15 – 13.30 Uhr s. t.

Raum: Kraftraum der Turnhalle

Fitnessstraining an Geräten

Der normale Alterungsprozess umfasst die körperlichen und geistigen Fähigkeiten des Menschen. Er äußert sich in einer Verminderung der Fitness und der aeroben Kapazität als den Hauptfaktoren der körperlichen Fitness. Hinzu kommen eine starke Einschränkung der Beweglichkeit, Geschicklichkeit und Koordination.

Körperliche Untätigkeit wirkt sich auf das Altern besonders negativ aus, denn die körperlichen Konsequenzen des Bewegungsmangels sind den typischen Altersveränderungen teilweise analog.

Doch der Leistungsrückgang in den motorischen Hauptbeanspruchungsformen lässt sich durch ein geeignetes Training mehr oder weniger lange aufhalten. Auch die Trainierbarkeit bleibt in allen Altersstufen erhalten, ist jedoch im höheren Alter geringer als im jüngeren Alter. Trainierte sind in allen Altersstufen Untrainierten überlegen. Dabei hat das Training einen größeren Einfluss auf die psychophysische Leistungsfähigkeit des menschlichen Organismus als das Alter.

Neben einem Ausdauertraining sollte ganz besonders im höheren Lebensalter auch ein gezieltes Muskeltraining durchgeführt werden. In Untersuchungen (Frontera et al. 1988; Larsson 1979; Klitgaard et al. 1990; Lexell et al. 1988

u. a.) konnte eindrucksvoll bestätigt werden, dass ein reines Ausdauertraining den altersbedingten Verlust an aktiver Muskelmasse nicht verhindern kann.

Die Frage ist somit, inwieweit ein Fitnesstraining einen Beitrag zum Erhalt einer selbstständigen Lebensführung liefern kann. Elementare Dinge wie Standsicherheit, Gehfähigkeit, das Überwinden von Stufen und das Tragen von Lasten können im Alter auf die körperliche Selbstständigkeit begrenzend wirken. Die Muskulatur hat im Alltag durch ihre Haltefunktion im Stütz- und Bewegungsapparat viel Kraftausdauer aufzubringen. Daher sollte das Verbessern und Erhalten der Kraftausdauer in den Hauptmuskelgruppen des Rumpfes und der Extremitäten einen festen Platz in jedem Trainingsprogramm älterer Sportler haben.

Max. 10 – 12 Teilnehmer.

Anmeldungen erbeten, direkt im Krafraum bzw. bei Frau Wamsler

Arbeitskreis Sport II „Bewegung“

Leitung: Prof. Dr. Dr. Axel Horn in Zusammenarbeit
mit Oberstudienrat a. D. Hiltbert Quitsch,
E-Mail: hiltbert.quitsch@gmx.de

Tel. 07174 / 5962

Beginn: Dienstag, 18. Oktober 2011
von 12.30 – 13.30 Uhr s. t.,

Raum: Turnhalle, max. 30 Teilnehmer

Zwei Studierende des „BA-Studiengangs Gesundheitsförderung“ bieten ein „Bewegungsangebot für Seniorinnen und Senioren“ an, unterstützt durch Hiltbert Quitsch.

Bewegung kann mithelfen, Gesundheit zu erhalten und Krankheiten abzuwehren. Deshalb ist regelmäßiger Sport auch für ältere Menschen wichtig. Doch gerade Senioren bewegen sich häufig zu wenig. Schon alltägliche Bewegungen und einfache gymnastische Übungen können sich auf die Fitness positiv auswirken. Die Folgen sind bessere Beweglichkeit, bessere körperliche Verfassung und eine längere Unabhängigkeit.

Anmeldung erbeten, direkt bei Herrn Quitsch.

Spezielle Angebote zur Weiterbildung

ab Montag, 17. Oktober 2011

Die Veranstaltungszeiten sind, wenn nicht anders gekennzeichnet, als c t Zeiten angegeben!

Cum tempore (c. t. lat. „mit Zeit“) ist eine akademische Zeitangabe, die besagt, dass eine Veranstaltung eine Viertelstunde später beginnt als geschrieben. Beispielsweise steht 18 Uhr c t. für 18:15 Uhr.

Sine tempore (s. t.) ist eine akademische Zeitangabe, die besagt, dass eine Veranstaltung pünktlich beginnt. Beispielsweise steht 18 Uhr s. t. für 18:00 Uhr.

Biologie

Haase.	Allgemeine Biologie: Schwerpunkt Zoologie	Di	12 – 14 Uhr HS 1
Seibold, I.	Allgemeine Biologie: Schwerpunkt: Humanbiologie	Di	10 – 12 Uhr HS 1

Erziehungswissenschaft

Allgemeine Pädagogik

Grün	Disziplingeschichte und Methoden der Erziehungswissenschaft: Klassiker der Pädagogik	Mi	10 – 12 Uhr A 004
		Mi	14 -16 Uhr H127g

Berufspädagogik

Furthmüller	Bildungsauftrag: Berufsorientierung	Di	16 – 18 Uhr A 210
-------------	-------------------------------------	----	----------------------

Geographie

Hartleb	Einführung in die Physische Geographie	Mi	12 – 14 Uhr HS 4
Richter, B.	Einführung in die Anthropogeographie	Di	14 – 16 Uhr A 205
Richter, B.	Landeskunde Baden-Württemberg	Mi	8 – 10 Uhr

				A 205
Richter, B.	Geographische Aspekte von Migration	Di	18 – 20 Uhr	A 205
Hartleb	Ökonomie, Ökologie und Umweltbildung	Mi	14 – 16 Uhr	A 003b
Hartleb	Didaktik 1	Do	10 – 12 Uhr	A 205
Hartleb	Einführung in die Geographie und ihre Didaktik	Do	12 – 14 Uhr	HS 4
Richter, B. Hartleb	regionales Vorbereitungsseminar zur Großexkursion (Indonesien, März / April 2012)	Mi	10 – 12 Uhr	A 205

Geschichte

Pfleiderer	Die Ära Adenauer	Mi	14 – 16 Uhr	A 106
Kirn	Kompaktseminar: Das Herzogtum Schwaben (500 – 1250)	Sa	25.02.2012 und	
		Sa	03.03.2012 9 – 18 Uhr	A 106
Burkhardt	Globalgeschichte des 16. Jahrhunderts	Di	8 – 10 Uhr	A 205

Informatik

Blessing	Kompaktseminar: Wissenschaftliche Texte mit MS Word erstellen	Mo	13.02.12	9 – 17 Uhr
		Di	14.02.12	9 – 17 Uhr
		Mi	15.02.12	9 – 13 Uhr
				HS / EDV 4
Blessing	Lehren und Lernen mit digitalen Medien	Do	10 – 12 Uhr	EDV 3

Philosophie / Ethik

Wetz	Menschenwürde	Do	18 – 20 Uhr HS 2
Wetz	Arthur Schopenhauer	Do	16 – 18 Uhr HS 3
Wetz	Liebe, Lust und Leidenschaft. Philosophie des Begehrens	Do	14 – 16 Uhr HS 2

Pädagogische Psychologie, Beratung & Intervention

Behr / Piske	Modelle und Methoden in der empirischen Forschung – Forschungskolloquium für Doktoranden, Studierende im Examen und alle Angehörigen der PH mit Forschungsvorhaben	Mi	26.10.11
		Mi	09.11.11
		Mi	23.11.11
		Mi	07.12.11
		Mi	21.12.11
		Mi	11.01.12
		Mi	25.01.12
			12 – 14 Uhr EDV 2

Technik

Kruse	Elektromobilität: Ein Zugangsthema für modernen Technikunterricht	Do	10 – 12 Uhr B 002
-------	---	----	----------------------

Evangelische Theologie und Religionspädagogik

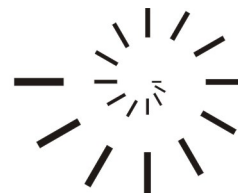
Edelbrock	Einführung in die Kirchengeschichte	Do	8 – 10 Uhr HS 5
Wiemer	Paulus	Di	10 – 12 Uhr HS 5
Edelbrock	Gerechtigkeit als Thema im Religionsunterricht	Mi	14 – 16 Uhr H126
Benk / Weyer- Menkhoff	Gesucht: Glaubwürdige Gottesrede – Gespräche vor Ort (II)	Di	19 – 20:30 Uhr s. t. HS 5
			Beginn erst ab: 25.10.2011

Beantragung eines Account für Netzzugang und E-Mail-Adresse

Wir möchten darauf hinweisen, dass für die Senioren die Möglichkeit besteht, einen „Account für Netzzugang und E-Mail-Adresse“ zu beantragen. Dieses Formular liegt im Sekretariat der Seniorenhochschule aus, bzw. kann auch heruntergeladen werden (siehe Homepage der Seniorenhochschule). Alle Inhaber / innen können u. a. in den EDV-Räumen 2, 3, 4 und 5 das Internet nutzen.

Ihre Zugangsdaten ins Netz erhalten Sie eine Woche nach Antragsstellung bei Fr. Wamsler in A 024.

Sie müssen sich erstmals hier im Hause anmelden, danach haben Sie Zugriff von Ihrem Rechner von zu Hause aus.



Beantragung eines Account für Netzzugang und E-Mail-Adresse für Senioren und Gasthörer

Regelung des Medien- und Informationstechnischen Zentrums –
Fassung vom 10.07.06

Mit dem Account erhalten Sie eine **E-Mail-Adresse**. Zusätzlich können Sie im PH-Netz **Daten laden, abspeichern und drucken**.

Vorname (einer!) Nachname

Adresse: _____

Telefon-Nr.: _____ Ausgewiesen durch: _____

Prof.(Lehrende), Fach _____ Verwaltung

Bibliothek Seniorenhochschule

Nutzungs-Zeitraum (max. 2 Jahre): Von _____ bis _____

Voraussetzung ist die Entrichtung der Semesterbeiträge in diesem Zeitraum. Wenn Sie den Nutzungszeitraum früher beenden, so melden Sie dies bitte im Sekretariat der Seniorenhochschule A 024.

Alle Inhaber (-innen) eines Accounts können u. a. in den EDV-Räumen 2, 3, 4 und 5 das Internet nutzen. Beachten Sie bitte die Anschläge an den Türen bzgl. der Öffnungszeiten! Gasthörer müssen sich durch diesen unterschriebenen Antrag ausweisen können.

Ihr Account und Ihre E-Mail-Adresse werden **automatisch** nach Ablauf des angegebenen Nutzungs-Zeitraumes **gelöscht**. Bitte sichern Sie unbedingt rechtzeitig vor Ablauf der Frist Ihre Daten auf eigenen Datenträgern.

Für eine Verlängerung Ihres Accounts stellen Sie bitte spätestens **14 Tage vor Ablauf des befristeten Zeitraumes** einen Verlängerungsantrag.

Datum

Unterschrift Antragsteller (-in)

Markus Opferkuch

Die folgenden Regeln werde ich beachten:

1. Der login-Name, das selbst festgelegte Passwort und die E-Mail-Adresse dürfen nur vom Besitzer des Accounts benutzt werden. Eine **Übertragung** an andere Personen oder Einrichtungen ist **nicht** erlaubt. Über <https://webportal.ph-bw.de> sollten Sie in regelmäßigen Abständen Ihr Passwort ändern. Es sollte drei der folgenden vier Bedingungen erfüllen: Es enthält 1. Kleinbuchstaben 2. Großbuchstaben 3. Ziffern 4. Sonderzeichen.
2. Jede E-Mail sollte mit einem **aussagekräftigen Betreff / Subject** versehen werden, damit sie eindeutig von einer „SPAM“-Mail unterschieden werden kann (E-Mails ohne Betreff sollten in der Regel gelöscht werden).
3. Geltende **Strafrechtsbestimmungen** beachten. Bei allen Verstößen gegen zivil- oder strafrechtliche Vorschriften haften Sie **persönlich**.
4. Mails sollten **nicht** ohne Not als **dringlich** erklärt werden („urgent messages“).
5. Auf dem Laufwerk J dürfen **keine Programme** installiert werden. Auf dem Laufwerk C der PC's in den EDV-Räumen 2, 3, 4 und 5 abgespeicherte Daten werden nach dem Ausschalten **automatisch gelöscht**.
6. In den Laufwerken J und Z können Sie jederzeit Dateien speichern. Auf Z haben nur Sie persönlich Zugriff, in J können alle lesen, schreiben und löschen. Beachten Sie, dass J in regelmäßigen Abständen **ohne Vorwarnung gelöscht** wird. Wenn Ihr Account endet, dann werden auch alle Ihre Dateien auf Z ohne Vorwarnung gelöscht. Im Laufwerk K haben alle Leserecht, aber nur Lehrende Schreibrecht.
7. Attachments bei E-Mails können nur empfangen und gesendet werden, wenn sie nicht mehr als 10 MB Speicherplatz beanspruchen. Sie sollten durch Löschen alter E-Mails dafür sorgen, dass noch ca. 20 MB für weitere E-Mails frei sind. Wenn nämlich Ihr Speicherplatz erschöpft ist, werden weiter eingehende E-Mails dem Absender als unzustellbar gemeldet und sind unwiderruflich gelöscht!

Mir ist bekannt, dass die Zugangsberechtigung bei Missachtung dieser Regeln auf Dauer widerrufen werden kann.

Multifunktionskarte

An der Pädagogischen Hochschule wurde ab 01.05.08 eine multifunktionale Chipkarte eingeführt. Diese steht den Senioren-Studierenden und den Gästen der Hochschule zur Verfügung.

Diese Multifunktionskarte wird an der Ausleihtheke der Bibliothek ausgehändigt.

Die Karte dient:

- zur Ausleihe und zur Gebührenbezahlung in der Hochschulbibliothek,
- zur bargeldlosen Zahlung in der Mensa und
- zur Nutzung als Kopierkarte

Umgang mit der Chipkarte

Bewahren Sie die Karte unbedingt sorgfältig auf und schützen Sie diese vor folgenden Einflüssen:

- Deformierung, z. B. durch Verbiegen oder Knicken
- Magnetfelder, z. B. durch technische Geräte
- Hitzeeinwirkung, z. B. durch Sonneneinstrahlung
- Beschädigung des Chips, z. B. durch Kratzer, Beschriften, Bekleben, Verschmutzungen
- Löcher der Karte

Für durch unsachgemäße Handhabung entstandene Schäden haftet der Karteninhaber.

Was tun bei Störungen, Kartendefekt oder sonstigen Problemen?

Bitte wenden Sie sich in diesen Fällen ggfs. unter Mitteilung der Fehlermeldung an die **Informationszentrale / Telefonzentrale** im Foyer des Bau- teils A, Zimmer 021, Tel. 07171 / 983-0 oder per E-Mail an chipkarte@vw.ph-gmuend.de

Ausweisverlust

Für die Bibliothekskarte, die als Gästekarte gilt, ist die ausgebende Stelle die Bibliothek. Die entsprechende Verlustmeldung kann zusätzlich

- per Telefon +49 (0) 7171 / 983-340,
- per Fax +49 (0) 7171 / 983-365
- oder per E-Mail (bibliothek@vw.ph-gmuend.de) erfolgen.

Bei der Verlustanzeige sind folgende Angaben zu machen:
Art der Karte, Name, Vorname und Geburtsdatum.

In diesem Fall wird die Karte gesperrt und verliert ihre Funktion.
Das Guthaben einer aufgewerteten, verloren gegangenen Karte wird nicht ersetzt.

Näheres zu einzelnen Anwendungen

Eine einfache Aktualisierung des visuellen und chipbasierten Gültigkeitsdatums der Chipkarte können Sie an den Validierungsstationen vornehmen.

Für das bargeldlose Zahlen muss die Chipkarte zunächst mit einem Geldwert aufgeladen werden. Anstelle von Banknoten kann die Chipkarte auch bargeldlos aufgewertet werden. Dies können Sie an den Chipkartenaufwertern vornehmen.

Die verschiedenen Terminals sind an folgenden Standorten zu finden:

- Validierungsterminals: Bauteil A, Foyer EG
- Chipkartenaufwerter (Aufwertung der Chipkarte): Mensa, Bauteil A Foyer EG, (Hörsaalgebäude (EC-Aufwerter). Die Chipkartenaufwerter verfügen über ein aufbruchsicheres Gehäuse. Dort können auch Abfragen zum Guthaben erfolgen. Maximaler Ladebetrag ist aus Sicherheitsgründen auf 99,- € beschränkt
- Bibliotheksgebührensysteem (bargeldlose Bezahlung von Bibliotheksgebühren an den Ausleihthecken): Bibliothek

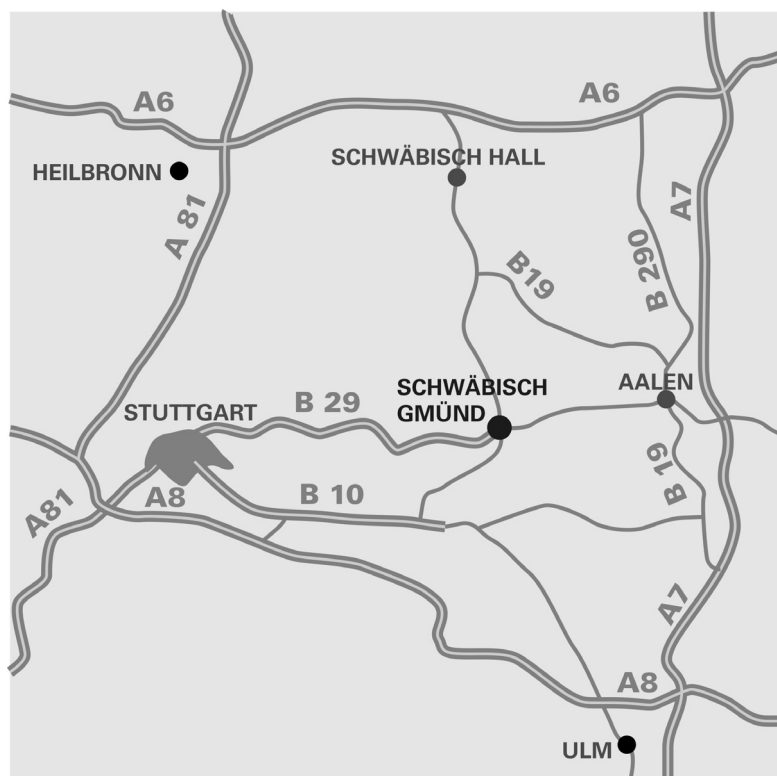
An den Kopierern befinden sich Terminals, mit dem die Kopierfunktion mittels Chipkarte ausgeführt werden kann. Die Benutzer bezahlen für ihre Kopien über die Kopierfunktion der Multifunktionskarte.

Praktische Hinweise

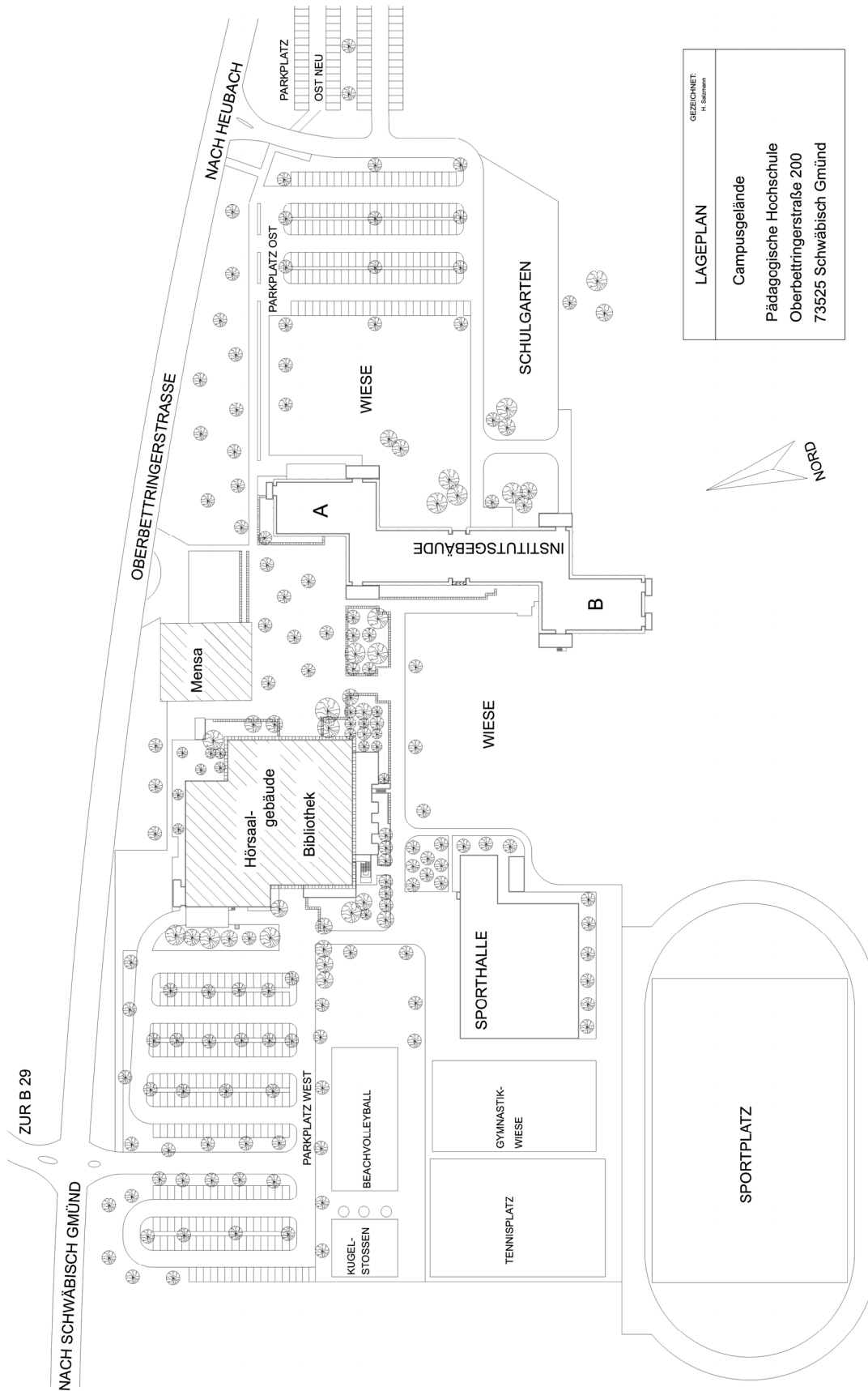
Verkehrsverbindungen

- Bahn** Sie erreichen die Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd bequem mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Von Stuttgart in Richtung Aalen und umgekehrt halten in Schwäbisch Gmünd InterCity- und Nahverkehrszüge.
- Bus** Vom Hauptbahnhof Schwäbisch Gmünd fährt die Buslinie 1 (Heubach und Oberbettringen/Nordwest) direkt vor die Haustür (Haltestelle PH / Berufsschulzentrum bzw. BSZ / PH Heidenheimer Str.). Die Fahrzeit beträgt ca. 10 min.
- PKW** Aus Richtung Stuttgart über die B 29 in Richtung Aalen oder über die A 8 (Stuttgart – Ulm), Ausfahrt Wendlingen über das Plochinger Dreieck (B 313) nach Göppingen (B 10), von dort über Lorch (B 298) nach Schwäbisch Gmünd. Von der A 7 (Ulm-Würzburg) über die Ausfahrt Aalen-Westhausen auf die B 29 nach Aalen und weiter nach Schwäbisch Gmünd (siehe Stadtplan). An der PH stehen zwei Parkplätze auf der West- und Ostseite zur Verfügung.

Anfahrtsplan nach Schwäbisch Gmünd



Lageplan der Pädagogischen Hochschule (Campus)



GEZEICHNET: H. Salomon
LAGEPLAN
Campusgelände Pädagogische Hochschule Oberbetringerstraße 200 73525 Schwäbisch Gmünd

**Der Verein der Freunde
der Pädagogischen Hochschule
Schwäbisch Gmünd e. V.**

fördert deren Forschung und Lehre (z. B. mit Zuschüssen zu Forschungsprojekten, Gerätebeschaffungen und Exkursionen sowie dem Hellmuth-Lang-Preis für hervorragende wissenschaftliche Leistungen von Studierenden) – kurz: das akademische Leben in Schwäbisch Gmünd.

Mit (mind.) 10 € Jahresbeitrag helfen Sie dabei mit!

Beitrittserklärung

An den Verein der Freunde der Pädagogischen Hochschule e. V.,
Oberbettringer Str. 200, 73525 Schwäbisch Gmünd
(Geschäftsstelle: Frau Strauß, Rektorat)

Hiermit erkläre ich meine Mitgliedschaft im Verein der Freunde der Pädagogischen Hochschule.

Name, Vorname _____
Straße _____
PLZ _____
Wohnort _____

- a. Ich ermächtige den Verein der Freunde
der Pädagogischen Hochschule Schwäbisch Gmünd e. V.
von meinem

Konto-Nr. _____ bei der Bank _____
BLZ _____ stets widerruflich einen Jahresbeitrag
in Höhe von _____ EURO abzubuchen.

- b. Meinen Jahresbeitrag von _____ EURO werde ich auf das
Konto-Nr. 440 059 594 bei der KSK Ostalb (BLZ 614 500 50) überweisen.

_____, den _____

Unterschrift _____

Notizen

